

Antrag der GOL Fraktion

Die GOL Fraktion beantragt die Untersuchung eines Gesamtkonzepts für die kostenfreie Nachmittagsbetreuung der Grundschüler in allen Weinstädter Ortsteilen und beauftragt die Stadtverwaltung mit der Ermittlung der damit verbundenen Kosten.

Begründung:

Die Betreuung der Grundschüler an den Nachmittagen unterscheidet sich von Ortsteil zu Ortsteil zum Teil erheblich, sowohl in der Zahl der Betreuungsstunden als auch in der Betreuungsform. Der für die Eltern kostenfreien Betreuung im Ganztagesbetrieb in Endersbach steht die kostenpflichtige Nachmittagsbetreuung (Kernzeitbetreuung) in den übrigen Stadtteilen gegenüber.

Eine Versorgung aller Stadtteile mit einem Ganztagesbetrieb ist aus Kostengründen derzeit und auf Weiteres unrealistisch. Die Umsetzung bereits begonnener Maßnahmen (Friedrich Schiller Grundschule Großheppach) steht darüber hinaus zur Diskussion.

Um den Betreuungsbedarf der Eltern zu decken und den Grundschülern den Besuch der Grundschule am Wohnort und damit eine altersgemäße Entwicklung zur Selbständigkeit zu ermöglichen, bedarf es einer Harmonisierung der Betreuungsangebote in den verschiedenen Ortsteilen. In allen Ortsteilen sollte, entsprechend dem Ganztagesbetrieb, eine Betreuung von 7.00 Uhr bis mindestens 16.00 Uhr an 4 Wochentagen (Mo – Do), entsprechend dem Bedarf, angeboten werden. Da der Besuch der Ganztagesgrundschule für die Familien kostenfrei ist, wäre es zur Behebung der derzeitigen finanziellen Schieflage erforderlich, auch die derzeit kostenpflichtige Kernzeitbetreuung gebührenfrei zu stellen.

Dadurch könnte eine Überlastung der Endersbacher Ganztagesgrundschule vermieden und der Druck zum zeitnahen Ausbau weiterer Standorte für die Ganztagesgrundschule vermindert werden.

Weitere positive Effekte sind die Entlastung des Weinstädter Straßennetzes sowie weniger Stress und Gefahrenpotential in den "Kiss-and-Drop"-Zonen vor den Grundschulen.

Für die GOL Fraktion

Dr. Annette Rebmann